

**Wichtige Informationen  
des Regionalstabs Territoriale Aufgaben Nord  
zum Schießen mit Bw-Handwaffen am 18.09.2021  
(Bezirksmeisterschaft mit Bw-Handwaffen)**

Durch den S3-Offz buResArb (beoderungsunabhängige Reservistenarbeit) wurden die Zulassungsvoraussetzungen zur Teilnahme an der dienstlichen Veranstaltung (DVag) „Schießen mit Bw-Handwaffen“ am 18.09.2021 weiter konkretisiert.

Eine Heranziehung zur DVag wird nur an die gemeldeten Teilnehmer verschickt, die in den letzten 3 Jahren (ab 2018) an mindestens einer Waffenausbildung teilgenommen haben. Dies wird durch die Feldweibel für Reservistenangelegenheiten (FwRes) nach Eingang des Anmeldeformulars 8.13 (siehe Anhang „Information zum Bezirkswettkampf mit Bundeswehrhandwaffen“ vom 15.07.2021) geprüft.

Die zulassungsfähigen Reservisten müssen am Wettkampftag vor dem Schießen eine Überprüfung der Handlungssicherheit an den Waffen G36 und P8 absolvieren. Diese umfasst

- Beherrschen der vier grundlegenden Sicherheitsregeln
- die Ladetätigkeiten
- Ladezustand der Waffe
- Herstellen der Sicherheit an der Waffe

Die Überprüfung wird durch das hierfür eingeteilte Leitungs- und Funktionspersonal auf einem Laufzettel bestätigt. Anschließend können die Reservisten an dem Schießen teilnehmen.

**Für diejenigen Reservisten, die innerhalb der letzten drei Jahren an keiner Waffenausbildung teilgenommen haben, wird unter der Federführung der Kreisgruppe Würzburg eine Waffenausbildung an dem Waffenmustern G36 und P8 angeboten. Eine gesonderte Einladung wird über die Geschäftsstelle Hammelburg an die durch die FwRes identifizierten Reservisten verschickt.**

**Bedingt durch die anstehende Urlaubsphase können die Einladungen auch sehr kurzfristig an die Betroffenen verschickt werden.**

Wir bitten den im Verteiler genannten Personenkreis ihre möglichen Teilnehmer über die Zulassungskriterien zu informieren.

Gleichzeitig möchten wir die verantwortlichen Mandatsträger bitten, um Verständnis für die über die aktuelle Vorschriftenlage der Allgemeine Regelung A2-1300/0-0-2 V4 „Die Reserve – Stand Februar 2021“, Punkt 4032 (Seite 129) hinausgehenden Maßnahmen bei den Teilnehmern zu werben.

Die getroffenen Maßnahmen dienen der Sicherheit der Teilnehmer und des Leitungs- und Funktionspersonals auf der Standortschießanlage.



Hans-Joachim Standmüller  
Vorsitzender Bezirksgruppe  
Unterfranken



Dirk Weber  
Organisationsleiter Hammelburg  
mit Beauftragung für den Bezirksvorstand

Verteiler:

- Vorstand Bezirksgruppe Unterfranken
- Vorsitzender AKRU Unterfranken
- Beauftragter Mil Ausbildung Unterfranken
- Vorstand der Kreisgruppen Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt-Hassberge und Rhön-Saale
- Beauftragter Mil Ausbildung Aschaffenburg, Würzburg; Schweinfurt-Hassberge und Rhön-Saale
- Vorsitzende RAG SchSpo Aschaffenburg, Würzburg, Schweinfurt-Hassberger und Rhön-Saale
- RK-Vorsitzende im Bezirk Unterfranken
- Geschäftsstelle Veitshöchheim, Aschaffenburg, Volkach und Hammelburg
- Verbandsbereichsgeschäftsstelle Süd München
- Landesvorsitzender Bayern

Anlage:

Auszug aus der Allgemeinen Regelung A2-1300/0-0-2 V4 „Die Reserve“, Punkt 4032

Öffentlich

Durchführung der beorderungsunabhängigen  
Reservistenarbeit

A2-1300/0-0-2

4030. Höhepunkt aller nationalen Wettkämpfe ist die regelmäßig stattfindende Deutsche Reservistenmeisterschaft (DRM). Diese wird als Mannschaftswettkampf durchgeführt<sup>89</sup>. Die Wettkampfinhalte werden frühzeitig bekannt gegeben. Zugleich wird damit der Schwerpunkt für die Ausbildungsinhalte in der MilAusb für die dem Wettkampf vorausgehenden zwei Jahre bestimmt.

#### **4.5.3 Schießausbildung**

4031. Die Schießausbildung im Rahmen der bu ResArb dient ausschließlich dazu, die vorhandene Schießfertigkeit zu erhalten oder zu verbessern und ist auf der Grundlage der gültigen AR im Rahmen des AllgRD vorrangig als DVag durchzuführen. Es sind grundsätzlich nur Handwaffen der Bw zu verwenden. Die erbrachten Schießleistungen können für den Erwerb von Schützenschnur und Leistungsabzeichen anerkannt werden.

4032. Das gemäß Schießbefehl eingeteilte Leitungspersonal muss die Sicherheitsbestimmungen beherrschen und ihre Einhaltung durchsetzen. Alle am Schießen teilnehmenden Personen müssen mit den Handwaffen sicher umgehen, die geforderten Anschlagarten kennen, die vier grundlegenden Sicherheitsregeln beherrschen und mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut sein. Wer diesen Anforderungen nicht genügt, darf erst dann schießen, wenn er unter Aufsicht in ausreichendem Maße auf Weisung des Leitungspersonals auf das Schießen vorbereitet wurde<sup>90</sup>.